



Universität Hildesheim
Institut für Kulturpolitik

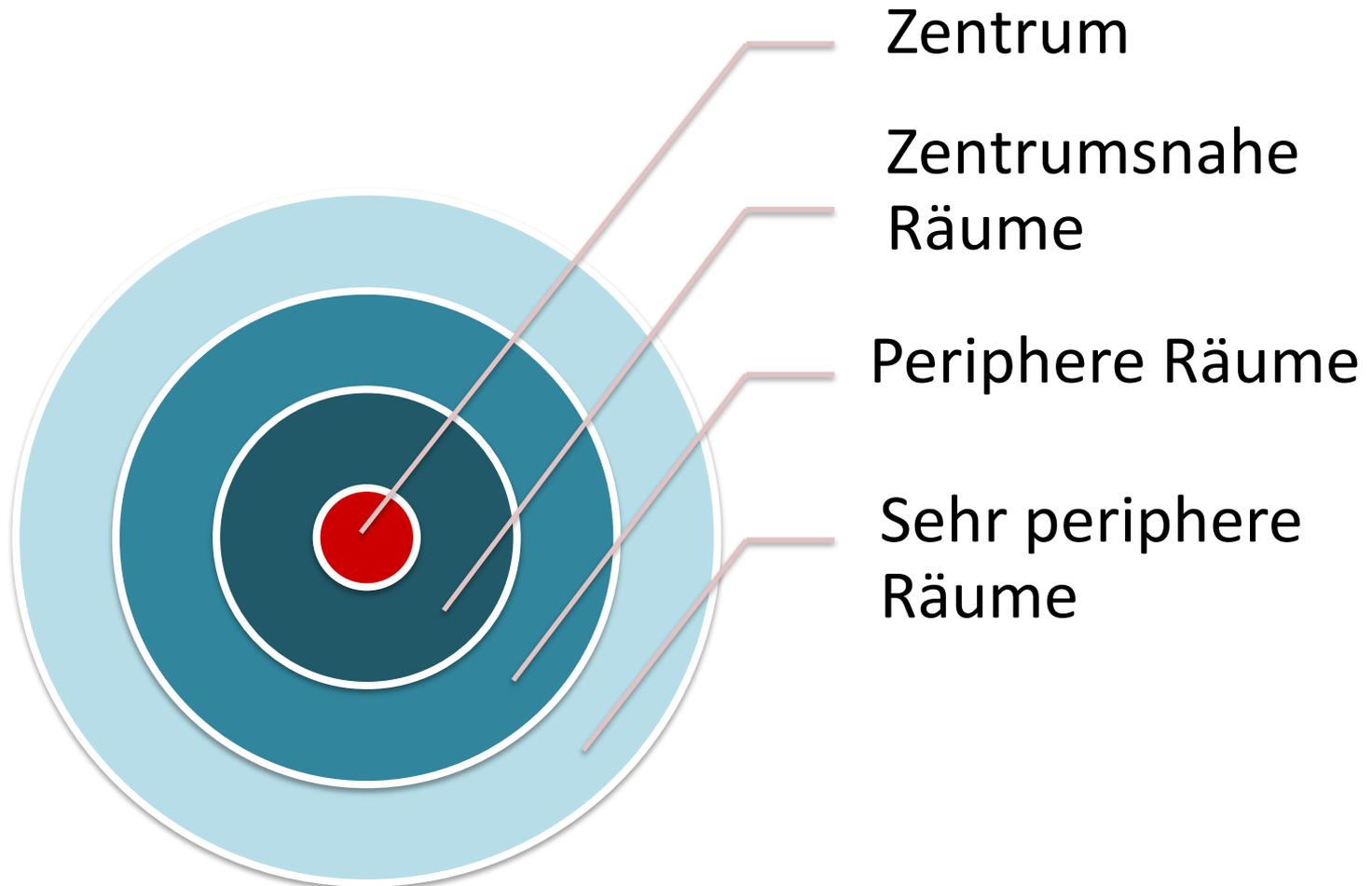
Viel Platz, aber wenig los?

Kulturelle Bildung in
ländlichen Räumen

27. Januar 2020

Dr. Beate Kegler

Es gibt nicht „den“ ländlichen Raum

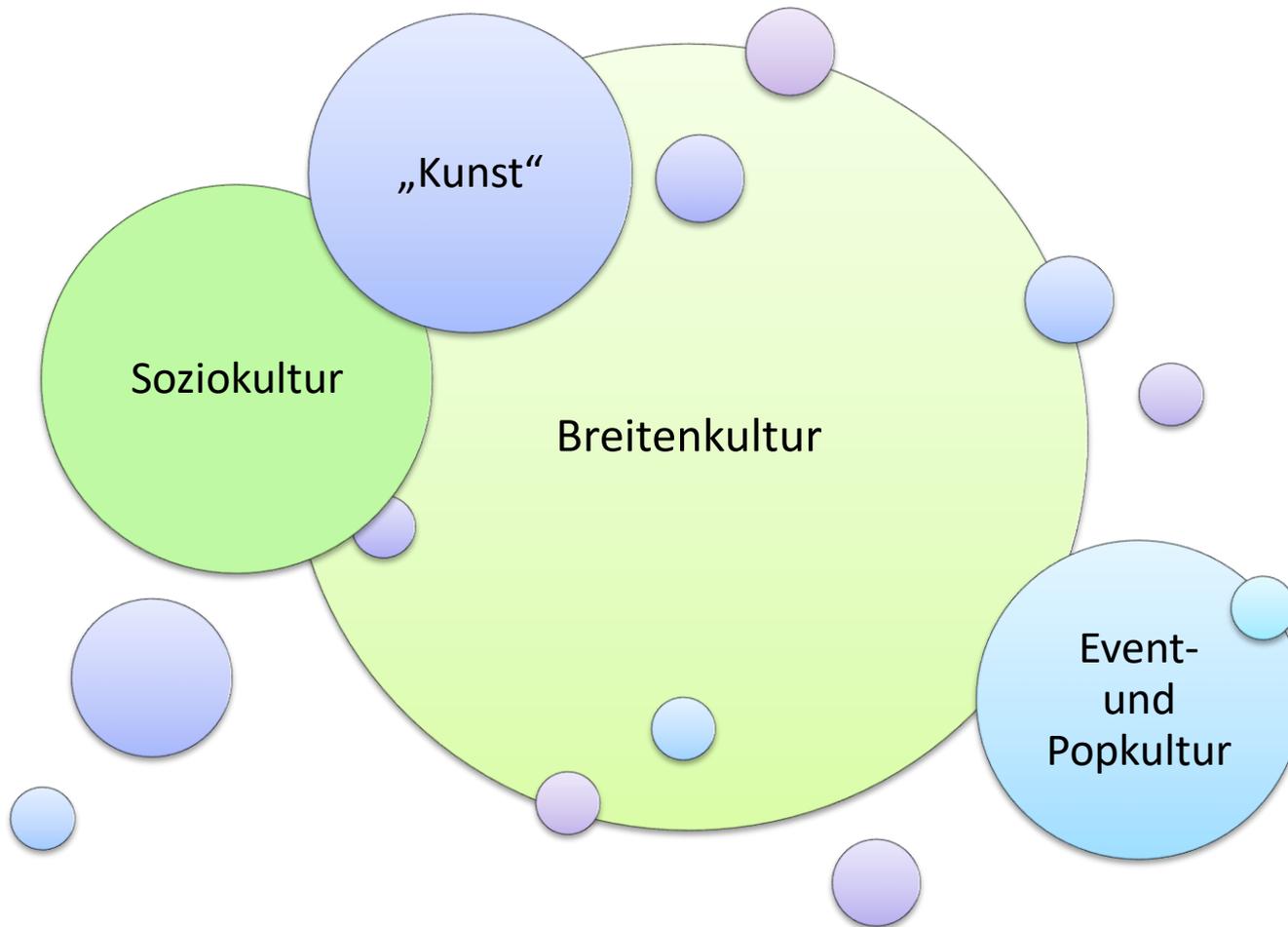


„Kultur satt“ im Speckgürtel

- Zuzug Bildungsbürgertum
- Landlustidyll der „Creative Class“
- Orientierung an urbaner Kulturszene
- bürgerschaftliches Engagement
- Kulturfördermittel für ländliche Räume



Was heißt hier Kultur?

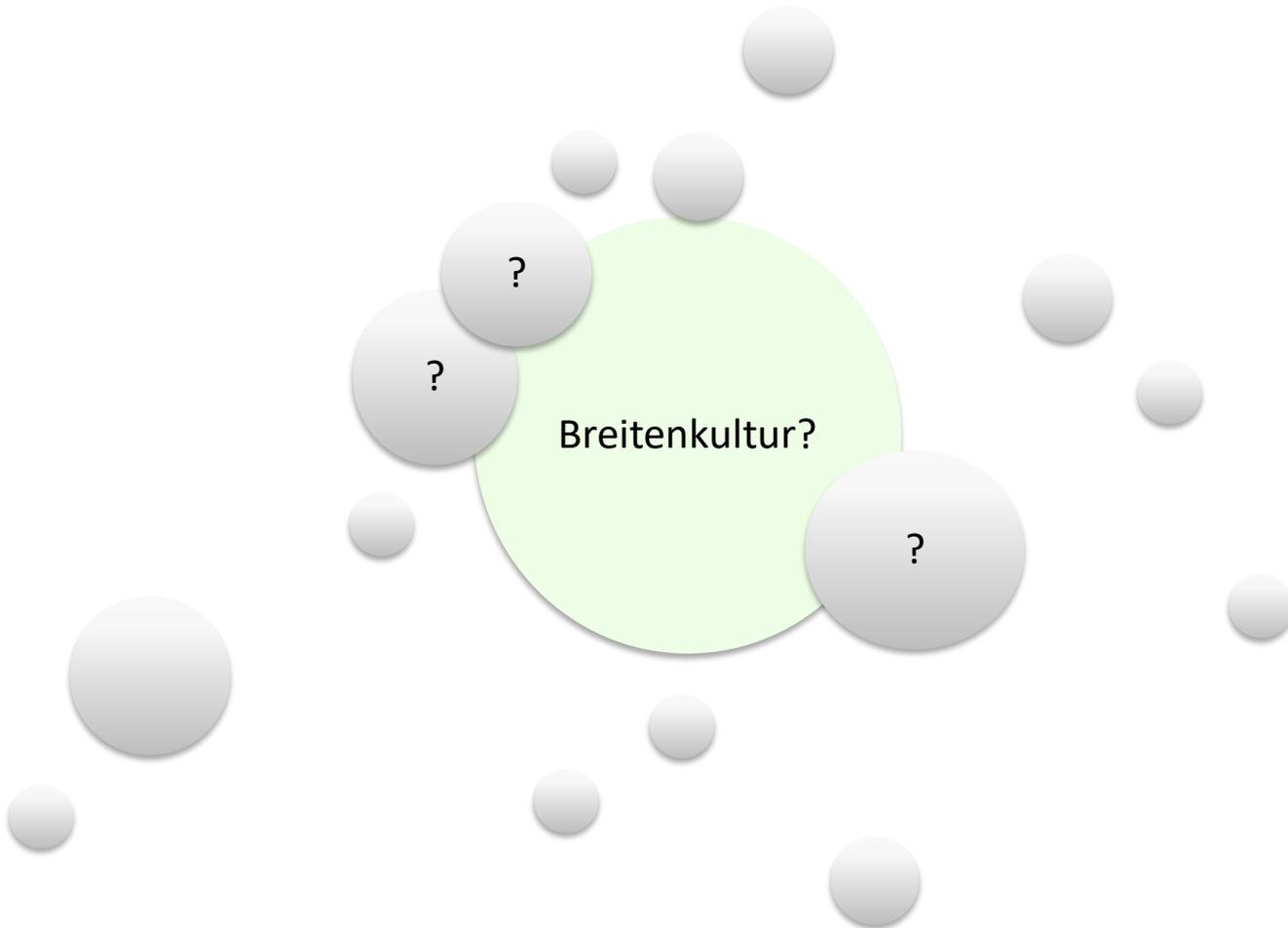


Ratlosigkeit im „Jenseits“?

- Älter, ärmer, weniger...
- Brain-drain
- Weite Wege – Rückbau
Infrastruktur – leere Kassen
- Fehlende zeitgemäße
Narrative und Impulse
- Gestaltungskraft für ein sich
wandelndes „Wir“?
- Kultur?



Was heißt hier Kultur?



Vielfalt im „Dazwischen“



Empfehlungen der Demografieforschung

- Gestaltungswillen erhöhen
- Gestaltungspotentiale entdecken,
- Gestaltungskraft fördern
- Generationsübergreifendes Miteinander wiederentdecken
- Selbstorganisationskraft fördern
- Dorfübergreifende Netzwerke und Kooperationen initiieren
- Vereinskultur stärken



Hoffnung Breitenkultur?







Breitenkultur

- gibt es weltweit und seit Jahrhunderten
- entwickelte sich als Gestaltung des Miteinanders in agrarisch strukturierten Dörfern
- als Kultur von und mit allen
- ist generationsübergreifende Kulturelle Bildung
- mit Herz, Kopf und Hand
- *war* veränderlich und zeitgemäß - solange sie oral tradiert wurde
- lebt durch Impulsgeber*innen mit Netzwerkkompetenz und Organisationstalent



Kennen, Kümmern, Kaffee + Kuchen
als Rezepte der Breitenkultur...



Ohne Ekki löppt
dat neijt...



Zukunft Breitenkultur?

- die Ekkis und Ekkelines werden älter oder haben das Dorf verlassen...
- ... und Nachfolger_innen sind nicht in Sicht
- Lebenswelten wandeln sich und mit ihnen das Ehrenamt
- Veränderungen des „Wir“ müssen zu Veränderungen in der Breitenkultur führen, sonst erlahmt die Gestaltungskraft der Akteur_innen



Was tun? Ein Blick in die Praxis...



Zutaten für gelingendes LandLebenGestalten

- Wertschätzende Nähe zu den Menschen des jeweiligen ländlichen Raumes, Zeit und echtes Interesse
- Kenntnis der Bedarfe, Herausforderungen, Potenziale und Akteurskonstellationen
- Impulse, die zu dorfübergreifender und zeitgemäßer Identität mit Neugier auf Veränderungen führen
- Bildung mit „Kopf, Herz und Hand“ und hohem Partizipationsgrad vor Ort ermöglichen
- Neugier und Offenheit für Fremdes fördern –
Lust auf „Verrücktes – Verrückendes“ fördern



Nachhaltigkeit?



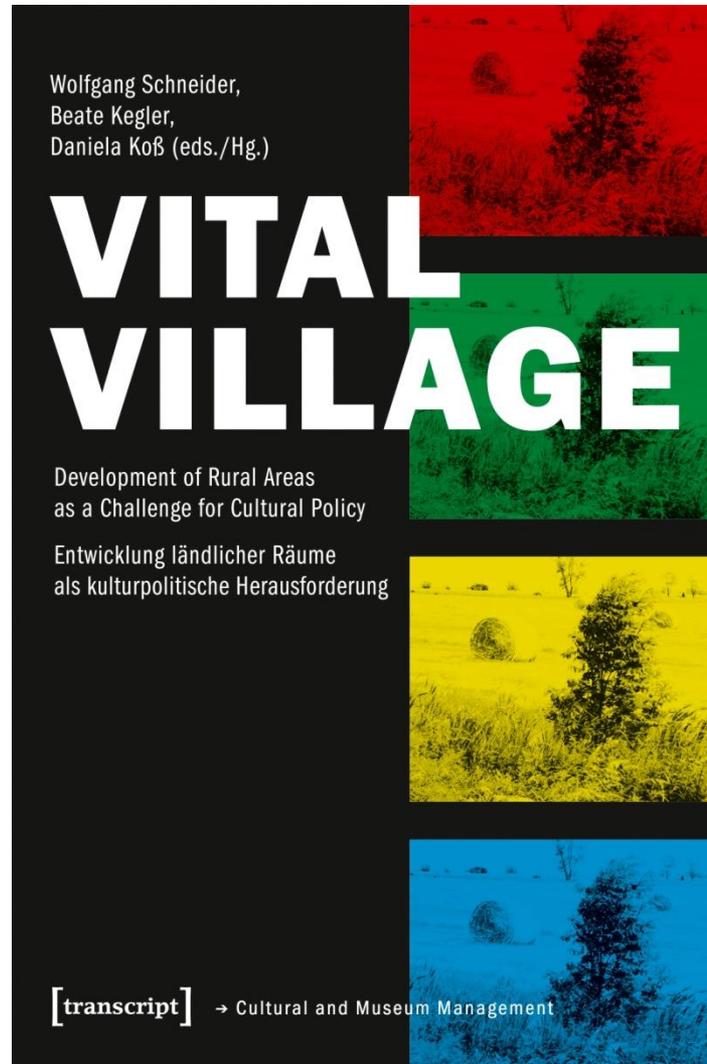
- Stärkung, Qualifizierung und beratende Begleitung von Akteuren der **Breitenkultur** in ländlichen Räumen,
- Stärkung bereits in ländlichen Räumen tätiger **professioneller Akteure** partizipativer Kulturarbeit, durch institutionelle (!) Förderung!
- Entwicklung, Erprobung, Stärkung und Ausbau **mobiler/ dezentraler Konzepte** partizipativer Kulturarbeit







Mehr lesen...





Danke für Ihre
Aufmerksamkeit
